

Anita Eckstaedt

Paul Klee und Bruno Goller

Psychoanalytische Werkbetrachtungen

Königshausen & Neumann

Inhaltsverzeichnis

Moderne und Psychoanalyse in der Parallelität und Verschränkung ihrer Entwicklung.....	7
Teil I Paul Klee	
Einleitung: Die Methode der psychoanalytischen Kunstinterpretation und mein eigener Zugang zu Paul Klee	15
Eine frühe Traumatisierung, widergespiegelt in einer Kinderzeichnung des vierjährigen Paul Klee <i>Mimi überreicht Madame Grenouillet einen Blumenstrauß</i> , 1883.....	26
Die Ausformung eines geheimen Selbstsymbols: Die <i>Klee-Rose</i> <i>Blume mit vier Blättern</i> , 1889	43
<i>Vier Blumen</i> , 1889	47
<i>Ein glücklicher Stern</i>	52
Die <i>Klee-Rose</i> in der Widerspiegelung in Paul Klees Leben	55
Die <i>Klee-Rose</i> geht hinaus.....	61
Weitere Wege Klees nach draußen	
Der Weg in den Garten	74
Einige Gedanken zum Garten	88
Die unendlichen Weiten.....	90
Das Zuhause in der Landschaft und der Ort	100
Bewegung als Ausdruck von Leben	
Der Punkt als <i>kosmischer</i> Ausgangspunkt	112
Ein Ort für Klee in der Landschaft: Der Architekt Renzo Piano	122
Vaganten, ein Tiergott und schließlich Engel.....	127
Anhang: Biographische Daten Paul Klees und ausgewählte Zitate zu den Werkanalysen	140
Abbildungsverzeichnis: Paul Klee	157
Literaturnachweise zu Teil I. Paul Klee.....	167

Teil II Bruno Goller

Einleitung: Einige Bemerkungen und Gedanken zur Entwicklung des Künstlers und ein Blick auf die Rezeption seines Werkes	171
Eine Charakterisierung des psychoanalytischen Zugangs	175
Traumbilder, die Deutung verlangen	179
Die Mittel des Malers	181
Gollers Thema ‚die Frau‘	183
Das ‚Hohelied‘ Bruno Gollers: Die Frauenbildnisse	
Kind, Mädchen, junge Frau oder ...?	187
Die Doppelungen unter den Frauenbildnissen.....	194
Das Medaillon und seine Funktion	213
Einzelbildnisse	224
Erinnerungsobjekte	245
Madonna ohne Namen	283
Das ‚böse‘ Bild der Frau	292
Aus der Biographie Bruno Gollers	309
Gegenüberstellung zweier Entwicklungen	324
Abbildungsverzeichnis: Bruno Goller	340
Literaturnachweise zu Teil II. Bruno Goller	347